

Lenzerheide 2023

Nachdem die Tour aus Termingründen eine Woche vorverlegt wurde und der Wettergott, trotz relativ schlechter Vorhersage, gnädig gestimmt war, ging es am Samstagmorgen voller Zuversicht mit der Bahn auf's Parpaner Rothorn 2861m.

Hier gab' es für unseren Guide Benne direkt eine Zusatzchallenge: Sattelstütze defekt. Mit Bravour meisterte er den Biketag mit Sattel oben im Retrostyle!



Seilbahn aufs Parpaner Rothorn



„the dark side of the moon“



Älpliseetrail nach Arosa

Anfangs noch durch Nebel und Schneefelder on „the darkside of the moon“ schiebend wurde die Abfahrt auf dem traumhaften Älpliseetrail (S2+) zunehmend flowiger und bot alles, was das Bikerherz begehrt. Von technischen Abschnitten über Spitzkehren bis hin zum letzten Abschnitt durch den flowtrail runter nach Arosa.

„Aus den Latschen in die Latschen...“

Von dort ging's dann weiter mit der Bahn auf's Weißhorn 2653m zur nächsten megalangen Abfahrt durch die „Bear Mountains“ über Tschierschen nach Chur. Bei diversen Zwischenanstiegen, wollte der Uphillflow nicht mal bei Martin so richtig aufkommen. Da konnte man schon mal aus den Latschen in die Latschen kippen ;-)



Scalotta



Nachdem wir uns in unserer „wohlig warmen“ (gefühlte 28°C dank schlecht isolierter Warmwasserrohre im Zimmer) Unterkunft in der Grischalodge eingerichtet hatten, ging's zum Abendessen ins Gasthaus, um kulinarische Highlights zu entdecken. Bei leckeren Capuns und diversen Stangen und Kübeln konnten wir uns stärken für den nächsten Biketag.

Am Sonntag starteten wir nochmal auf's Parpaner Rothorn. Diesmal fuhren wir Richtung Lenzerheide ab über die Alpe Sanaspans. Der erste Abschnitt bis zur Alpe war dann für einige von uns ein etwas verblocktes „Hallo! Wach?“ Für andere war es das Highlight des Tages.

Foto 7-11: Trail Rothorn – Alpe Sanaspans





Nach einer kleinen Planänderung, der ursprünglich angepeilte Track erschien uns Schwaben in Anbetracht der schon bezahlten Liftkarten dann doch zu schiebe- und tragelastig, erreichten wir über einen Schotterweg Lenzerheide.

Von dort fuhren wir mit dem Sessellift zum Piz Scalottas und machten erstmal Mittagspause. Die Strapazen des Vortages steckten doch einigen noch in den Knochen.

Es folgte nochmal eine Abfahrt bis zur Mittelstation im toll angelegten trail. Dann mit dem Lift nochmal hoch. Als Abschluss querten wir zurück Richtung Alp Stätz nach Parpan, um nochmal den genialen Wurzeltrail vom Vortag zu genießen. Auch hier musste Robert, jetzt bereits Routinier, wieder ohne Antrieb abfahren. Man gewöhnt sich an alles ;-)

Ein großartiges Trail-Wochenende mit einer angenehm homogenen Gruppe!

Herzlichen Dank an die Guides!!

Bericht: Antje Eisele

Bilder: Martin Teschner, Bernhard Fritz